

Märkische Allgemeine



Gyalwang Drukpa, spiritueller Würdenträger aus dem Himalaya und mehrere Kung-Fu-Nonnen, haben drei Bäume auf dem Postplatz in Fehrbellin gepflanzt. Begleitet wurden sie von der stellvertretenden Bürgermeisterin Anja Uckrow, dem stellvertretenden Ortsvorsteher Uwe Behnicke und Diana Burkhardt vom Rathaus. Die Fahrradtour unter dem Motto „Gemeinsam Richtung Zukunft – Kindern eine Perspektive geben“ führt den Nepal-Besuch durch Brandenburg.

Quelle: Agnes Forsthuber.

Fehrbellin: Himalaya-Besuch pflanzt Bäume

Der Gyalwang Drukpa, spiritueller Würdenträger aus dem Himalaya, eröffnete in Fehrbellin das 2. European Bike Yatra. Gemeinsam mit Kung-Fu-Nonnen und der Live To Love Germany Stiftung pflanzte er drei Bäume am Postplatz – ein Geschenk an die Gemeinde.

Bei strömendem Regen wurden am Freitag, gemeinsam mit der zweiten Bürgermeisterin, Anja Uckrow, dem stellvertretenden Ortsvorsteher Uwe Behnicke und Diana Burkhardt zwei Mehlbeerenbäume und ein Spitzahorn in die Erde gesetzt.

Dass ausgerechnet Fehrbellin der erste Stopp der Fahrradreise wurde, erfüllte Anja Uckrow, mit Freude: „Bäume sind kostbar – nicht nur für uns, sondern für die kommenden Generationen. Sie schenken uns Luft zum Atmen und sind deshalb für unser tägliches Leben unverzichtbar. Wir sollten alle wieder mehr in die Natur gehen und Verantwortung für sie übernehmen – gerade auch die jüngeren Generationen, statt sich in Medienwelten zu verlieren. Die gespendeten Bäume sind ein Geschenk nicht nur für die Gemeinde, sondern für uns alle.“

Die Aktion markierte den Auftakt einer Radtour durch Brandenburg, die bis 11. September führt. Unter dem Motto „Gemeinsam Richtung Zukunft – Kindern eine Perspektive geben“ soll sie Bewusstsein für Umweltschutz schaffen und die jüngere Generation zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur anregen.